

A. C. zu lehn; für sich aber behielt er den obern Theil von Italien nebst dem Recht der Päpstlichen Wahl, und ließ endlich seinen ältesten Sohn Pipinum darüber zum Könige crönen, damit er inzwischen den Deutschen, Sachsen und Spanischen Saracenen desto nachdrücklicher widerstehen könnte.

Einl. l. 2. c. 1. §. 6 seqq. Caluis. chronol. ad a. 781. N. E. p. 566.

seit 3. Von den Constantinopolitani-
 586 schen Käyfern ist inzwischen *Mauricius*
 602 aus dem sechsten: *Phocas*, *Heraclius*
 und *Constantinus Pogonatus* oder iv aus
 716 dem siebenten; und *Leo Isauricus* oder
 iii, *Constantinus Copronymus* oder v,
Constantinus Porphyrogenneta oder vi,
 737 und die *Irene* aus dem achten sæculo
 vornehmlich zu merken.

Euagr. l. 5 et 6. Cellar. hist. med. p. 69,
 75 et 86. Lang. comp. p. 668. Hübn. tom. 1.
 l. 5. c. 3. N. E. p. 567.